

Suzuki Motorsport Cup bei der Schneebergland Rallye-Premiere

Österreichs größter und beliebtester Markencup, der sowohl Rallye- wie auch Rundstreckeneinsätze bietet, der Suzuki Motorsport Cup, erlebt heuer dank Suzuki Austria Geschäftsführer Helmut Pletzer, Organisator Max Zellhofer und Administrator Gerhard Leeb, bereits seine siebente Saison. In der man heuer auch bei der erstmalig stattfindenden Schneebergland Rallye am Start sein wird. Die Piloten erwarten 15 Sonderprüfungen auf einer anspruchsvolle Strecke mit insgesamt 38,11% Asphalt-, und 61,89% Schotteranteil.

Nach den jüngsten Ergebnissen im Rallye-Cup, muss man den Deutschen Manuel Kößler auf jeden Fall als Sieganwärter nennen. Der junge Pilot aus dem befreundeten Ausland überzeugte bei seinen bisherigen Teilnamen in der Meisterschaft mit starken Performances, die schließlich auch zum Sieg führten. Der Bayer möchte außerdem seine Führung in der Rallye-Wertung weiter ausbauen. Wegen eines technischen Defektes und etwas Pech musste Klemens Haingartner die Castrol Rallye vorzeitig beenden. Umso größer ist jetzt natürlich der Ansporn des Steirers, nach dieser Rallye-Premiere mit seiner Leistung und der nötigen Dosis Glück, ganz oben am Podest zu stehen und Manuel Kößler hinter sich zu lassen.

Peter Schauberger, Alexander Schiessling und Rene Rieder haben in dieser Saison ihre Leistungen kontinuierlich steigern und ausbauen können. Sie werden zu mindest den dritten Platz anpeilen und bei sich bietender Möglichkeit weiter vorfahren. Man darf sich auf die Darbietung der Piloten freuen und außerdem auf spannende Duelle gefasst machen. Abgerundet wird das Starterfeld von Damian Izdebski, er wird abermals als Gaststarter mit dabei sein.

Ein Wermutstropfen ist die Nichtteilname von Wolfgang Werner, er kuriert einen Bandscheibenvorfall aus und hofft ab Herbst wieder dabei zu sein. Kurt Ruhringer und Dominik Riedmayer wissen noch nicht ob sie mit ihren Automobilen in dieser Saison überhaupt wieder starten werden.

Manuel Kößler: "Ich befürchte, dass die Veranstaltung sehr anspruchsvoll für das Material werden könnte. Dazu kommt, dass mir das Fahren auf Schotter nicht besonders liegt und ich dieses Mal mit einer anderen Co-Pilotin an den Start gehen werde. Ich werde ganz locker in die Rallye starten und die Top-Plätze anpeilen."

Klemens Haingartner: "Das könnte eine ganz harte Rallye werden- besonders für das Material. Ich bin der Meinung, dass hier nicht der Schnellste am Schluss ganz oben stehen wird, sondern der, der am fairsten mit dem Material umgeht. Ich glaube, dass die Duelle mit Manuel sehr spannend sein werden. Ich werde auf ieden Fall den ersten Platz anstreben."

Peter Schauberger: "Ich vermute, dass das eine ganz knifflige Angelegenheit werden wird. Ich werde mit viel Hirn und ein bisschen Herz diese noch unbekannte Rallye zu fahren versuchen. Ein Rang unter den besten Drei wird angepeilt, allerdings steht unbeschadet durchkommen ganz oben am Wunschzettel."

Rene Rieder: "Für mich ist das die erste Schotter-Rallye. Ich werde ohne Stress versuchen, eine gute Performance darzubieten, - ohne meinen Swift , der noch durchgecheckt wird, zu gefährden. Ich möchte mit meinem Co. zusammen viele Erfahrungswerte sammeln und das große Ziel, in die top 3 zu fahren erreichen."



Restliche Rallyeeinsätze 2010:

Schneebergland Rallye in Rohr am Gebirge (23. bis 24. Juli) Herbstrallye in Leiben (2. Oktober) Waldviertel Rallye in Horn (29. bis 30. Oktober).

Derzeitiger Stand in der Rallye-Cupwertung nach drei Bewerben:

1. Manuel Kößler (GER) 44 Punkte, 2. Klemens Haingartner (Stmk) 38 Pkt., 3. Wolfgang Werner (NÖ) 28 Pkt., 4. Peter Schauberger (NÖ) 27 Pkt., 5. Victoria Schneider (NÖ) 24 Pkt., 6. Alexander Schiessling (NÖ)/ Rene Rieder (Sbg.)18 Pkt., 8.Kurt Ruhringer (NÖ) 12 Pkt., 9. Johannes Maderthaner (NÖ) 8 Pkt., 10. Dominik Riedmayer (NÖ) 7 Punkte

Genannt sind folgende Suzuki Rallyeteams, die mit dem Suzuki Swift Sport, die Schneebergland-Rallye bestreiten werden:

Haingartner Klemens/ Ambroschütz Manfred Kößler Manuel/ Britzger Veronica Schauberger Peter/ Blazek Hannes Rieder Rene/ Pichler Anton Schiessling Alexander/ Zankl Andreas Izdebski Damian/ Voll Marion Steiermark/ Steiermark
Deutschland/ Deutschland
Wien/ Niederösterreich
Salzburg/ Salzburg
Niederösterreich/ Niederösterreich
Wien/ Wien

Zeitplan der Schneebergland Rallye 2010:

Freitag, 23. Juli 2010

13,00 Uhr Start der Rallye in Rohr/Gebirge

13,13 Uhr SP 01 Kalte Kuchl - Tiefental 10,51 Kilometer

14,11 Uhr SP 02 Haselrast - GH Furtner 06,23 Kilometer

14,26 Uhr Rohr / Gebirge Regrouping 1 In

15,19 Uhr Rohr / Gebirge Service Out

15,32 Uhr SP 03 Kalte Kuchl - Tiefental 10,51 Kilometer

16,30 Uhr SP 04 Haselrast – GH Furtner 06,23 Kilometer

16,45 Uhr Rohr/ Gebirge Regrouping 2 In

17,38 Uhr Rohr / Gebirge Service Out

17,51 Uhr SP 05 Kalte Kuchl – Tiefental 10,51 Kilometer

18,49 Uhr SP 06 Haselrast – GH Furtner 06,23 Kilometer

19,04 Uhr Rohr / Gebirge Service In

20,34 Uhr Rohr / Gebirge Service Out

20,38 Uhr Rohr / Gebirge Parc Ferme In

Ende 1. Tag

Samstag, 24. Juli 2010

09,00 Uhr Start der Rallye in Rohr/ Gebirge

09,37 Uhr SP 07 Tiefental - Kalte Kuchl 10,46 Kilometer



10,10 Uhr SP 08 RK Schwarzau – Schwarzau	05,94 Kilometer
10,40 Uhr SP 09 RK Haraseben – Haraseben	08,39 Kilometer

- 11,00 Uhr Rohr / Gebirge Regrouping 3 In
- 11,48 Uhr Rohr / Gebirge Service Out
- 12,01 Uhr SP 10 Tiefental Kalte Kuchl 10,46 Kilometer
- 12,34 Uhr SP 11 RK Schwarzau Schwarzau 05,94 Kilometer 13,04 Uhr SP 12 RK Haraseben – Haraseben – 08,39 Kilometer
- 13,24 Uhr Rohr / Gebirge Regrouping 4 In
- 15,12 Uhr Rohr / Gebirge Service Out
- 15,25 Uhr SP 13 Tiefental Kalte Kuchl 10,46 Kilometer
- 15,58 Uhr SP 14 RK Schwarzau Schwarzau 05,94 Kilometer 16,26 Uhr SP 15 RK Haraseben – Haraseben – 08,39 Kilometer
- 16,46 Uhr Rohr/ Gebirge, Ende der Rallye auf der Zielrampe